

Intelligente Spiele für die ganze Familie

BlindPuzzle – Das Puzzle für die Großen und Kleinen

BlindPuzzle ist nicht nur bei Kindern beliebt, sondern auch bei Erwachsenen, die ihre Konzentration, visuelle Wahrnehmung und ihr räumliches Denken bewusst und systematisch trainieren wollen.

Um das BlindPuzzle spielen zu können benötigt man den abdeckbaren Rahmen.

- 1) Man öffnet den Rahmen und sieht auf der Innenseite des Deckels das Muster, das es zu puzzeln gilt.
- 2) Die Puzzleteile verteilt man mit der Bildfläche nach oben auf dem Tisch.
- 3) Nun versucht man, das vorgegebene Muster verdeckt zu puzzeln, indem man die Puzzleteile mit der Bildfläche nach unten in den Rahmen auf die durchsichtige Folie einlegt.
- 4) Wenn alle Puzzleteile im Rahmen untergebracht sind, klappt man den Deckel auf die Puzzleteile, dreht den Rahmen vorsichtig um und kann dann das Ergebnis begutachten. Das Bild muss dem vorgegebenen Muster entsprechen.

Es empfiehlt sich, mit den quadratischen Puzzleteilen zu beginnen. Für die Geübten sind dann die 3-Eck-Puzzleteile eine ganz besondere Herausforderung. Und wem diese Variante noch zu leicht erscheint, sollte das Puzzle mal über Kopf puzzeln. Natürlich erst mit den Quadraten und später mit den Dreiecksteilchen.

Puzzle für unsere Kleinen

Für die Kleinen ergeben sich mit diesem Set 2 Puzzle-Varianten, je nach intellektuellem Anspruch:

Das große, eingerahmte Bild bildet die Grundlage für das einfache Puzzle. Dabei legt das Kind die Puzzleteile (Bildseite oben) in den Rahmen direkt auf das Bild. Das Kind kann sich dabei nur an den Farben und Formen orientieren und muss die Puzzleteile an der richtigen Stelle im Rahmen ablegen. (Klingt einfach, ist es aber nicht!)

Es empfiehlt sich, das Puzzle zunächst mit den quadratischen Puzzleteilen zu spielen. Um einen höheren Schwierigkeitsgrad zu erhalten kann man sich dann der dreieckigen Puzzleteile bedienen.

Einen etwas höheren Anspruch hat das Nachpuzzeln des kleineren Bildes in dem Rahmen mit der transparenten Folie. Das Kind sucht das passende Puzzleteil zum Ausschnitt und legt es in dem daneben liegenden Rahmen (mit der Bildseite nach oben) ab. (Ist viel komplexer als die vorherige Variante!)

Auch hier empfiehlt es sich, das Bild zunächst mit den quadratischen Puzzleteilen nachzulegen. Die höhere Schwierigkeitsstufe erreicht man dann mit dem Legen der dreieckigen Puzzleteile.

Das Legespiel „Zwillingspaare finden“ für die Großen und die Kleinen

Vorbereitung:

Zunächst werden die 24 quadratischen Puzzleteile mit der Bildseite nach unten auf einen Stapel gelegt.

Nun werden die 48 dreieckigen Puzzleteile mit der Bildseite nach oben auf dem Tisch verteilt.

Spielablauf:

Nun wird die erste quadratische Karte vom Stapel abgehoben und aufgedeckt. Die Spieler versuchen nun, die beiden Dreiecke zu finden, die zusammen den Bildausschnitt dieser Karte ergeben. Dabei gilt es, die Dreiecks-Teile wohl überlegt zu wählen, denn wenn die beiden Teile nicht zusammen passen, scheidet der Spieler in dieser Runde aus.

Der Spieler, der die passenden Dreiecke gefunden hat, erhält die quadratische Karte.

Wer am Ende die meisten Karten hat, hat gewonnen.

„Zwillingspaare finden“ - Die Spielvariante für die anspruchsvollen Spieler

Vorbereitung:

Zunächst werden die 24 quadratischen Puzzleteile mit der Bildseite nach unten auf einen Stapel gelegt.

Nun werden die 48 dreieckigen Puzzleteile ebenso mit der Bildseite nach unten auf dem Tisch verteilt.

Spielablauf:

Der Jüngste beginnt. Das oberste quadratische Kärtchen wird abgehoben und mit der Bildseite nach oben auf den Tisch gelegt. Nun gilt es, die beiden Dreiecke zu finden, die zusammen diesen Kartenausschnitt ergeben. Dabei darf jeder nur 2 Dreiecks-Teilchen umdrehen. Die Spieler wechseln sich beim „Kartenumdrehen“ ab. Sind die passenden Dreiecksteilchen gefunden worden, bekommt der Spieler das quadratische Kärtchen. Die entsprechenden Dreiecks-Teile werden aus dem Spiel genommen.

Das nächste quadratische Kärtchen wird aufgedeckt. Der Spieler darf so lange spielen, bis die von ihm aufgedeckten 2 Dreiecks-Teile nicht zu dem quadratischen Ausschnitt passen. Dann kommt der nächste Spieler an die Reihe und versucht, die passenden Dreiecks-Teile zu finden.

Das Spiel endet, wenn die quadratischen Kärtchen aufgebraucht sind; gewonnen hat der Spieler, der die meisten Kärtchen gewonnen hat.

Um ein kurzes Spiel zu spielen, kann man natürlich auch mit einer geringeren Anzahl an Kärtchen spielen, z.B. 12 quadratische Kärtchen und die dazu passenden 24 Dreiecksteilchen.